

L 7324-41.1	2	SE Süssen	135,5 ha																														
Opalinuston-Formation	<b>Ziegeleirohstoffe</b> {Ton für Grobkeramik}																																
0,5–2 m	Schemaprofil R <sup>35</sup> 49 000, H <sup>53</sup> 89 200																																
{60 m}																																	
4,1 m	Kernbohrung BO7324/1 = B1 Süßen (Bundesbahn-Neubaustrecke, 1987)																																
> 60 m	Lage: R <sup>35</sup> 58 360, H <sup>53</sup> 93 232; Ansatzpunkt 441,28 m NN																																
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Tonstein, dunkelgrau, fein laminiert bis schichtungslos, mit gelegentlichen Einschaltungen von tonigen, dunkelgrauen Kalksteinen (Mergelkalksteine), abschnittsweise glimmer- und pyritführend.</p> <p><b>Vereinfachtes Profil</b> Bohrung BO7324/1 (B1 Süßen, Bundesbahn-Neubaustrecke, s. o.)</p> <table border="0"> <tr> <td>0,0</td> <td>–</td> <td>1,5</td> <td>m</td> <td>Boden, Lehm, feinsandig, hellbraun</td> </tr> <tr> <td>1,5</td> <td>–</td> <td>3,5</td> <td>m</td> <td>Feinsand, tonig-schluffig, hellbraun (aufgewitterter Eisensandstein)</td> </tr> <tr> <td>3,5</td> <td>–</td> <td>4,1</td> <td>m</td> <td>Feinsandstein bis Schluffstein, braun (Eisensandstein-Formation, al2E)</td> </tr> <tr> <td>4,1</td> <td>–</td> <td>19,4</td> <td>m</td> <td>Tonmergelstein, hellglimmerführend, dunkelgrau, bis 8,4 m mit deutlichen Verwitterungsanzeichen (Opalinuston-Formation, al1)</td> </tr> <tr> <td>19,4</td> <td>–</td> <td>27,4</td> <td>m</td> <td>Tonstein, mit Bänken von Mergelkalksteinen, dunkelgrau, mit geringen Verwitterungsanzeichen (Opalinuston-Formation, al1)</td> </tr> <tr> <td>27,4</td> <td>–</td> <td>60,0</td> <td>m</td> <td>Tonstein, Einschaltungen von Mergelkalkstein, dunkelgrau, unverwittert (al1)</td> </tr> </table> <p><b>Nutzbare Mächtigkeit:</b> Im Hangabbau 30–60 m. <b>Abraum:</b> 0,5–2 m, im Bereich von Eintalungen mit Alluvionen auch mehrere Meter mächtig.</p> <p><b>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse:</b> Hangrutschmassen können besonders im Grenzbereich al1/al2 auftreten.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> Im Norden und Südwesten Talablagerungen der Fils und der Lauter, zusätzlich Bahnlinien, im Nordosten Stadtgebiet von Donzdorf, im Südosten stratigraphische Begrenzung zur Eisensandstein-Formation.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Die grundsätzliche Rohstoffeignung ist durch Tongruben in der Opalinuston-Formation nachgewiesen und aufgrund der Homogenität der Schichtenfolge auch auf das Vorkommen bei Süßen zu übertragen; Aufschlussdaten liegen durch 2 Bohrungen zur Erkundung einer Trassenvariante der DB-Neubaustrecke vor. Die Vorkommensabgrenzung erfolgte weitgehend anhand der vorläufigen Geologischen Karte GK 25, Blatt 7324 Geislingen an der Steige (BORNGRAEBER &amp; GEYER 1997).</p> <p><b>Sonstiges:</b> In der Kernbohrung BO7324/1 wurde ein Schichteinfallen von 2–3° festgestellt (vermutlich nach S bis SE).</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Im Vorkommen monotoner, dunkelgrauer Tonsteine der Opalinuston-Formation südöstlich von Süßen können im Hangabbau 30–60 m mächtige Ziegeleirohstoffe gewonnen werden. Die im Vergleich zu den anderen Opalinustonvorkommen (auf dem Blattgebiet der KMR 50, Blatt L 7324 Geislingen an der Steige) günstige morphologische Situation (flache Hänge – geringe Hangrutschgefahr) und verkehrsgünstige Lage (Nähe zu 2 Bahnstrecken, gut ausgebaute Straßen) lassen dieses große Vorkommen zur Gewinnung grobkeramischer Rohstoffe (incl. Deponieabdichtmassen usw.) als besonders interessant erscheinen. Das Vorkommen weist ein mittleres Lagerstättenpotenzial auf.</p>				0,0	–	1,5	m	Boden, Lehm, feinsandig, hellbraun	1,5	–	3,5	m	Feinsand, tonig-schluffig, hellbraun (aufgewitterter Eisensandstein)	3,5	–	4,1	m	Feinsandstein bis Schluffstein, braun (Eisensandstein-Formation, al2E)	4,1	–	19,4	m	Tonmergelstein, hellglimmerführend, dunkelgrau, bis 8,4 m mit deutlichen Verwitterungsanzeichen (Opalinuston-Formation, al1)	19,4	–	27,4	m	Tonstein, mit Bänken von Mergelkalksteinen, dunkelgrau, mit geringen Verwitterungsanzeichen (Opalinuston-Formation, al1)	27,4	–	60,0	m	Tonstein, Einschaltungen von Mergelkalkstein, dunkelgrau, unverwittert (al1)
0,0	–	1,5	m	Boden, Lehm, feinsandig, hellbraun																													
1,5	–	3,5	m	Feinsand, tonig-schluffig, hellbraun (aufgewitterter Eisensandstein)																													
3,5	–	4,1	m	Feinsandstein bis Schluffstein, braun (Eisensandstein-Formation, al2E)																													
4,1	–	19,4	m	Tonmergelstein, hellglimmerführend, dunkelgrau, bis 8,4 m mit deutlichen Verwitterungsanzeichen (Opalinuston-Formation, al1)																													
19,4	–	27,4	m	Tonstein, mit Bänken von Mergelkalksteinen, dunkelgrau, mit geringen Verwitterungsanzeichen (Opalinuston-Formation, al1)																													
27,4	–	60,0	m	Tonstein, Einschaltungen von Mergelkalkstein, dunkelgrau, unverwittert (al1)																													